

Endometriose, Schmerzen und mentale Gesundheit

Datum: 12.11.2021

Original Titel:

Endometriosis, Pain and Mental Health

Kurz & fundiert

- Lebensqualität und mentale Gesundheit wurden unter dem Einfluss von Endometriose untersucht
- Infertilität und Schmerzen wurden insbesondere beobachtet
- Skalen, Fragebögen und medizinische Daten der Patientinnen wurden genutzt
- 44,3 % wiesen Depressionen auf, 25,3 % [Ängste](#) und 31,7 % Symptome von Stress
- Mentale Symptome hingen oft mit körperlichen zusammen

DGP - Endometriose ist eine chronische und progressive Krankheit, die Frauen in ihrem persönlichen, privaten Leben aber auch im Arbeitsalltag stark beeinflussen kann. Abhängig von den körperlichen Symptomen, die dabei auftreten, kann auch die mentale Gesundheit unter der Endometriose leiden.

Endometriose kann viele Symptome wie Schmerzen, verstärkte und verlängerte Monatsblutungen und unerfüllten Kinderwunsch mit sich bringen. Darunter leiden betroffene Frauen nicht nur körperlich, auch ihre mentale Gesundheit ist oft in Form von Depressionen und Ängsten betroffen. In dieser Studie wurden Endometriose-Patientinnen anhand von Fragebögen auf Depressionen, [Ängste](#) und Stress untersucht.

Knapp 80 Frauen nahmen an den Befragungen teil

79 Frauen mit bestätigter Endometriose nahmen an der Studie teil. Sie füllten das Endometriose Gesundheits-Profil (EHP-5), die Depression-Angst-Stress-Skala (DASS-21) sowie die Visual-Analog-Skala ([VAS](#)) aus. Zusätzlich wurden ihre medizinischen Daten genutzt und im Zusammenhang mit denen der Fragebögen analysiert.

Depressionen traten bei ganzen 44,3 % der Patientinnen auf, häufig hingen sie mit Infertilität zusammen

Von allen untersuchten Patientinnen wiesen 44,3 % Depressionen auf, 25,3 % Ängste und 31,7 % Stress-Symptome. Die Autoren konnten moderate Korrelationen zwischen den Ergebnissen des Endometriose-Gesundheitsprofils und Depressionen (51,5 %), Stress-Symptomen (55,8 %) und dem

[VAS-Score](#) (56,5 %) ermitteln. Auch Infertilität und Depressionen wiesen moderate Korrelationen (51,9 %) auf. Schwache Korrelationen konnte zwischen dem Endometriose-Gesundheitsprofil und Ängsten (29,5 %) bzw. Unfruchtbarkeit (26,7 %) beobachtet werden.

In dieser Studie zeigten sich komplexe Zusammenhänge zwischen Symptomen der Endometriose und der mentalen Gesundheit betroffener Frauen. Aufgrund dessen sehen die Autoren es als notwendig an, kombinierte, personalisierte Therapien anzuwenden, bei denen sowohl die körperliche und als auch die mentale Gesundheit beachtet werden.

Referenzen:

Škegro B, Bjedov S, Mikuš M, Mustač F, Lešin J, Matijević V, Čorić M, Elvedi Gašparović V, Medić F, Sokol Karadjole V. Endometriosis, Pain and Mental Health. Psychiatr Danub. 2021 Spring-Summer;33(Suppl 4):632-636.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“